

Man soll auch allezeit die Stück zufoerst probieren ehe sie auff den Schafft gelegt werden: Vnd soll solche Prob mit erhabenem Mundstück geschehen: Dann auff solche weise leyden sie den meisten Gewalt: Darnach soll man sie wiesgen/vnd das Gewicht auff die Culassen zeichnen.

Es seynd sechs vnderschiedliche Sorten von Caliber des Fransösischen Geschützes: Nemlich/die Carthaus / die Colubrina, die Bastarda, die Wittelmässige/ der Falck / vnd das Falckinet.

Abriß eines Stückes mit allen seinen Theylen/Num. 2. in Fig. X. zu sehen.

*Declaratio.*

- A B. Der Diameter des Munds / welches auch der Galiber genennet wirdt.
- C D. Der Hals.
- G I. Die Dicke des Metalls an der Culassen.
- G B. Der ganze Lauff des Stückes / welcher sonst die Seele genennet wirdt.
- R S. Der Diameter oder Dicke der Naben.
- K. Die oberste Frise am Mundstück / welches sonst la ioye genennet wirdt.
- N A. Das Vordertheil des Stückes / oder der Flug.
- N X. Die Kammer.
- L. Die eusserste Frise auff der Culassen hinder der Kammer / darauff ein Böglein / da man durch sihet im zielen.

G X.